



Seite 3

Ganesh Geymeier spielt am BeJazz-Sommer

Im August **gratis** ins Museum

Pegelstand von Christian Pauli

Seiten 4 bis 11

Agenda, Ausstellungen und Kino

Seite 12

Sommeroper Selzach: «**Der fliegende Holländer**»

Drei **Tipps für Kinder** in der Übersicht



## Wie Frida die Welt sieht

Ganz aus der Perspektive der 6-jährigen Frida wird der spanische Film «Summer 1993» erzählt. Die Alltagskämpfe der Erwachsenen verkommen dabei zu Hintergrundgeräuschen. Der autobiografische Debütfilm von Carla Simón läuft im Kino Rex.

12



### Kulturtipps von Adrian Schild

Adrian Schild ist Geschäftsleiter von StattLand, dem theateraffinen Stadtrundganganbieter. An der diesjährigen Bundesfeier zeichnet die Reihe mit der Aktion «StattLand... immer zu Diensten» verantwortlich für flüchtige Interventionen in der ganzen Innenstadt (Mi., 1.8., 11 Uhr).

#### Machen Sie den ersten Satz:

«Wissen Sie, was Spazieren heisst? Spazieren heisst: Aneignung der Welt. Den Zufall preisen. Unheil durch Abwesenheit verhindern.» (Christoph Simon in «Spaziergänger Zbinden»)

#### Und was soll der letzte sein?

«Machs na.» (Inscription am Berner Münster)

#### Wohin gehen Sie diese Woche und wozu?

1. Am Flohmi im Tramdepot Burgernziel suche ich noch ein passendes Möbel (Sa., 28.7., 9 Uhr).
2. Ans Konzert von L'Horée am BeJazzSommer im Berner Generationenhaus (Do., 2.8., 21.30 Uhr). Die warme Stimme von Fanny Anderegg begleitet mich schon seit einer gefühlten Ewigkeit.
3. An die Ausstellung «Botanik in Bewegung – Humboldts Expeditionen» (bis 30.9.). Der Botanische Garten ist (m)ein idealer Entspannungsort.

## Kunst und Klassenkampf

Wo und wie kann zeitgenössische Kunst das städtische Leben positiv beeinflussen? Mit dieser Frage befassen sich die Fellows der internationalen Sommerakademie Paul Klee bis 2019.

Im Sommer vor einem Jahr protestierten Aktivisten und Anwohner in Boyle Heights, einem Stadtteil von Los Angeles, gegen die Eröffnung einer Filiale der Café-Kette Weird Wave. Auf ihren Schildern hiess es «Kein Eiskaffee!» und «Klassenkampf». Auch neue Galerien stiessen auf Widerstand. Modischer Kaffee und teure Kunst sind Symbole der Gentrifizierung – also der Aufwertung innenstadtnaher Wohnquartiere, die mit der Verdrängung einkommensschwacher Bevölkerungsschichten verbunden ist.

«Das komplexe Zusammenspiel von Kunst und Gentrifizierung erfor-

dert interdisziplinäre Strategien», sagt Alexandros Kyriakatos. Der griechische Künstler und Sozialarbeiter, der in Lausanne lebt, ist einer von acht Teilnehmenden der Sommerakademie Paul Klee 2017–2019. Das Thema «Reality», angestossen von Kurator Tirdad Zolghadr, ist laut Ausschreibung ein «Versuch, es besser zu machen als die Gentrifizierung».

#### Ergebnisse im April

Wie geht das konkret? Als Erstes hätten sie ein Kollektiv gegründet, erzählt Kyriakatos. Unter dem Namen «Building Leverage Over Creative

Capitalism», kurz «BLOCC», wollen die Kunstschaffenden Wissenszentrum und Drehscheibe sein für die verschiedenen Akteure in der Stadtentwicklung. Sie haben Workshops mit Kunststudierenden veranstaltet und arbeiten an einer Onlineplattform. Bevor die Fellows im April 2019 ihre Arbeit präsentieren, finden öffentliche Vorträge und der feierliche Abschluss der Akademie-Etappe 2018 statt.

Céline Graf

#### Diverse Orte, Bern

1. Vortrag: Raum 369 im Progr, Bern. Mo., 30.7., 14 Uhr
  2. Vortrag: HKB Fellerstrasse, Bümpliz. Mi., 8.8., 10 Uhr
  3. Vortrag: Kunsthalle Bern, 15.8., 19 Uhr. Closing Event: Progr, Bern 18.8., 17 Uhr
- [www.sommerakademie-paul-klee.ch](http://www.sommerakademie-paul-klee.ch)



Café-Kette statt Quartiergeist? Die Bewohnerinnen und Bewohner von Boyle Heights in Los Angeles wehren sich.

## Einfach Bach

Musik von Johann Sebastian Bach kann man auch malen, oder betanzen. Die Bachwochen Thun bieten eine Kinderwoche an.

Wie Kinder mit klassischer Musik umgehen, was sie dabei sehen, hören und fühlen ausser einem wortwörtlichen Bach von Tönen und wozu die Klänge sie animieren – das ergründen die Bachwochen Thun in der Kinderwoche. Das neue Projekt wird zwischen den alle zwei Jahre stattfindenden Konzertreihen durchgeführt. Damit wollen die Bachwochen Thun Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren den aktiven Zugang zur Musik ganz allgemein und zu Bach im Speziellen erleichtern.

Vital Julian Frey, Cembalist und Intendant der Bachwochen, hat gemeinsam mit der Musikerin und Musikpädagogin Susanne Flück dieses neue Format entwickelt. Die jungen Teilnehmenden erarbeiten darin mit Flück, fünf Berufsmusikern sowie der Tänzerin Agata Lawniczak und der bildenden Künstlerin Eva Rust eine szenisch-musikalische Produktion. Die Vorführung wird von einem professionellen Orchester begleitet, das eine vielversprechende Werkauswahl von Bach bis John Cage präsentiert.

Katja Zellweger

Kirchgemeindehaus reformierte Kirche Thun  
Mo., 6. bis Fr., 10.8., 9 Uhr  
Anmeldung: [www.thunerferienpass.ch](http://www.thunerferienpass.ch)  
Schlussaufführung: 11.8., 15 und 17 Uhr  
[www.bachwochen.ch](http://www.bachwochen.ch)